

Pfarramt

Pfarrer Gottfried Hirzberger
Elsterweg 36 A
3603 Thun-Lerchenfeld
Tel. 033 222 17 84
Fax 033 222 54 35
gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch

Pfarrerin Christina Barblan
Seestrasse 66, 3800 Unterseen
Tel. 033 823 25 36
barblan@sunrise.ch

Katechetin und sozial-diakonische Mitarbeiterin

Franziska Lüber El-Haddad
Birkenweg 112, 3123 Belp
Tel. 031 819 74 82
Natel 078 648 40 90
franziska.lueber@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Paul Gerber, Langestr. 31
3603 Thun-Lerchenfeld
Tel. 033 223 66 73
paulgerber@hispeed.ch

Sekretariat

Gabriele Lehnerr
Büro Siedlungsstr. 14, 3603 Thun
Dienstag und Freitag 8.30–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Wir trauern um:

Lena Neuhaus-Stähli, 1920,
Hagacherweg 10

«Wenn ich rufe, erhöere mich,
du, Gott, der mich tröstet
in aller Trübsal.»

Psalm 4,2

Anlässe im April

Gemeinsames Zmorge

Jeden ersten Mittwoch im Monat,
8.30 Uhr. Alles ist parat. Am Schluss
gibt es ein stärkendes Wort für den
Tag. Auskunft: Gottfried Hirzberger,
Pfarrer, Tel. 033 222 17 84.
■ Kirche Lerchenfeld

Kindertreff

Jeden Donnerstag, 17 Uhr
(ausser im August und September
und in den Schulferien).
Kontaktadresse: Barbara Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82.

Offener Mittagstisch

Freitag, 23. April, ab 12 Uhr.

Auskunft:

Ruth Koddenberg, Tel. 033 222 63 76.
■ Kirche Lerchenfeld

Powerhaus

10. April 2010
Kontaktadresse Powerhaus:
Sarah Renker,
Natel 078 622 61 75,
s.renker-trachsel@gmx.ch
■ Jugend- und Quartiertreff

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will
oder gerne Besuche machen möchte,
melde sich bitte bei:
Gottfried Hirzberger, Pfarrer,
Tel. 033 222 17 84.

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20 Uhr.
Auskunft:
Margrith Gyger, Tel. 033 222 18 07.
■ Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Auskunft:
Beat Furrer, Tel. 033 222 86 33.

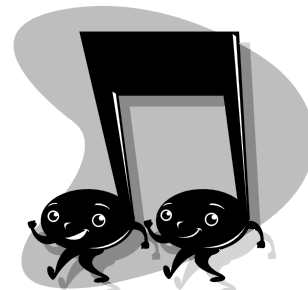
Offener Mittagstisch

Vor 14 Jahren hegte die damalige
Kirchgemeinderatspräsidentin Erika
Gurtner den Wunsch, im Lerchenfeld
einen offenen Mittagstisch auf die
Beine zu stellen. Zusammen mit Ruth
Koddenberg, sie amtierte damals als
Vizepräsidentin, und Susi von Känel,
ehemalige Kirchgemeinderätin, setzten
sie sich an einen Tisch, um diese
geniale Idee zu verwirklichen. Gar
manches gab es zu besprechen, frei-
willige Helferinnen wurden gesucht,
die sich für dieses Angebot begeistern
liessen, und Schritt für Schritt kam
man dem Ziel näher.

Mit zehn Frauen bildete sich schon
bald ein eingespieltes Team. Das Mit-
tagstischangebot wurde ausgeschrie-
ben und fand erstmals am Freitag,
19. Oktober 1996, statt. 33 Anmel-
dungen gingen ein und es sprach sich
schnell herum, dass dies eine gute
Sache sei. Denn beim 2. Mittagstisch,
am 15. November 1996, waren es
schon 48 Gäste und am 4. Januar
1997 freuten sich bereits 55 Besucher,
diese Gemeinschaft zu pflegen und
das mit Liebe zubereitete Mittagessen
zu geniessen. Noch heute nehmen in
der Regel zwischen 50 und 60 Perso-
nen dieses Angebot wahr. Es scheint

Singst du gerne?

Dann mach doch bei uns mit!



Für das Einweihungsfest der Kirche Thun-Lerchenfeld
am Sonntag, 5. September 2010,
suchen wir Gastsängerinnen und Gastsänger.

Unsere Auftritte:

Festgottesdienst am Vormittag (kirchliche Literatur)
Schlusskonzert am Nachmittag (weltliche Lieder)

Neugierig? – dann komm unverbindlich vorbei!

Wir proben jeweils am Mittwoch von 20–21.45 Uhr
(ausgenommen Schulferien) im Gemeindesaal der
Kirche Thun-Lerchenfeld.

Telefonische Auskünfte:

Margrith Gyger, Lerchenfeldstr. 62B, 3603 Thun
Tel. 033 222 18 07

www.ref-kirche-thun.ch/kirchgemeinden/lerchenfeld

wirklich ein echtes Bedürfnis zu sein,
einmal im Monat zusammenzukom-
men, sich auszutauschen und sich
rundum kulinarisch verwöhnen zu las-
sen.

Das Mittagstischteam setzt sich noch
immer aus zehn Freiwilligen zusam-
men, wovon sieben Frauen von an-
fang bis heute immer noch dabei sind.
Von 1996–2009 kostete das Menü
(mit Dessert, Kaffee und Getränke)
8 Franken. Ab 2010 wurde der Preis
auf 10 Franken erhöht.

Als Gegenleistung für ihre Freiwilli-
genarbeit gönnt sich das Team vom
Überschuss einmal jährlich eine
Tagesreise, einen Theaterbesuch oder
lässt sich wie 2009 auf dem Thuner-
see-Abendschiff mit einem feinen
Essen verwöhnen. Bis anhin spende-
ten sie auch jedes Jahr 300 Franken an
das Jungschar-Sommerlager, um den
Kindern eine Überraschung zu bieten,
sei es für ein spezielles Dessert oder
einfach für etwas Unerwartetes. Da ab
2010 leider kein Jungscharlager mehr
durchgeführt wird, ist noch offen, wel-
ches Jugendprojekt im Lerchenfeld in

Zukunft mit einem Geldbetrag unter-
stützt wird.

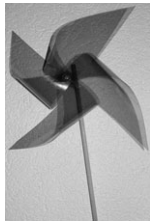
Am 19. März 2010 durfte der 150.
Mittagstisch gefeiert werden. Der
Kirchgemeinderat übergab dem Team
ein Geschenk und dankte den Frauen
für das grosse Engagement. Möge das
Team noch lange mit viel Freude zahl-
reiche Gäste mit so gut zubereiteten
Menüs bewirten und mit diesem
Angebot gar manchen Menschen
einen Dienst erweisen. Sich beim
Essen Zeit zu nehmen, zu geniessen,
miteinander ins Gespräch zu kommen
und sich einfach frei zu fühlen, dafür
wurde vor 14 Jahren der offene Mit-
tagstisch realisiert. Herzlichen Dank
allen Beteiligten.

Ruth Zaugg

Die nächsten offenen Mittagstische
finden an folgenden Daten statt:

23. April, 21. Mai, 18. Juni, 20. August,
17. September, 22. Oktober,
10. November, 17. Dezember.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen:
Ruth Koddenberg, Tel. 033 222 63 76



*Herzlich willkommen
zum Gemeindennachmittag*

Der Geist weht, wo er will!

Zum Einweihungsfest unserer Kirche Lerchenfeld am 4./5. September 2010 wollen wir an diesem Gemeindennachmittag, nach einem kurzen thematischen Input, möglichst viele Windräder basteln, die dann zur Dekoration dienen werden. Eingeladen sind Menschen jeden Alters, besonders auch Kinder!

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Zvieri.

Mittwoch, 28. April 2010
14 bis 16 Uhr
Gemeindesaal der Kirche Lerchenfeld
Leitung: F. Lüber

*Sie möchten gerne teilnehmen,
haben aber Gehprobleme?*
Rufen Sie an:
Tel. 033 223 21 50 (Heinz Brunner)



Ostern



Überall schauen uns Osterhasen, Kücken und Eier entgegen, das Frühlingsfest Ostern ist nach wie vor im Trend und belebt die Regale der Einkaufsläden. Alle freuen sich über das Ende der Winterzeit. Aber Ostern ist viel mehr als das! Ostern kann unser Leben umkrempeln, uns auf neuen Boden stellen. Nur müssen wir bereit sein, uns auf dieses Wagnis einzulassen! Denn Ostern bietet uns die Antwort auf die Frage nach dem Grundproblem von uns Menschen: dem Tod. An ihm kommen wir nicht vorbei, wie sehr wir uns auch anstrengen. Deshalb ermutige ich Sie: Stellen Sie sich

den Grundfragen des Lebens, schieben Sie es nicht hinaus. Das Osterfest 2010 ruft uns zu: Es gibt eine Antwort auf den Tod. Diese Antwort ist Jesus Christus der Auferstandene. Der Tod ist nicht das Ende. Jesus hat gesagt: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.» (Joh 11.25). Stellen wir uns vor: Jesus wurde verraten von einem Freund, verhaftet, gequält, zu Tode verurteilt. Er, der ohne Sünde war, und auf den seine Anhänger soviel Hoffnung gesetzt hatten, starb am Kreuz. Er wurde beigekleidet, betrauert. Sie waren zutiefst verzweifelt, wussten nicht weiter, versteckten sich, fürchteten sich. Doch dann geschah das Unfassbare. Frauen brachten die Kunde: Er ist auferstanden! Noch konnten sie's nicht glauben. Doch als Jesus ihnen erschien, wurden auch die Zweifler erfasst von grosser Freude und Kraft. Diese Ostererfahrung machte es zum Beispiel möglich, dass der ängstliche Petrus, der vor Jesu Tod noch geleugnet hatte, ihn überhaupt zu kennen, wenige

Wochen später in Jerusalem vor einer grossen Menschenmenge die Pfingstpredigt hielt, nach der sich viele Menschen taufen liessen und sich den Jüngern anschlossen. Und wenig später antwortete derselbe veränderte Petrus, der mit Johannes wegen einer Krankenheilung vor dem Richter stand und ein Verbot erhielt, in Jesu Namen zu sprechen, sie könnten nicht verschweigen, was sie gesehen und gehört hätten. Nun wurde und wird das Evangelium in alle Welt hinausgetragen bis auf den heutigen Tag. Ich möchte Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ermutigen, sich von der Osterfreude der Jüngerinnen und Jünger Jesu ergreifen zu lassen. Möge das österliche Licht jede Dunkelheit durchdringen, jeden Schmerz vertreiben, jede Einsamkeit überwinden. Möge das österliche Licht den Weg weisen und uns mit der Zusage umgeben, dass wir nicht allein sind. Möge das österliche Licht uns Kraft geben, Jesus nachzufolgen, im Licht zu leben und dieses Licht weiterzutragen. Frohe Ostern!

Franziska Lüber

Gemeindennachmittag

28. April, 14 bis 16 Uhr

Der Geist weht, wo er will

Herzlich eingeladen sind Menschen aller Generationen zu diesem fröhlichen Nachmittag! Im Hinblick auf das Einweihungsfest der Kirche vom 4./5. September 2010 basteln wir nach einem kurzen Input Windräder in allen Farben. Sie sollen eine erfrischende und symbolhaltige Dekoration ergeben! Wie viele werden es wohl sein?

Leitung: Franziska Lüber

Ostersonntag

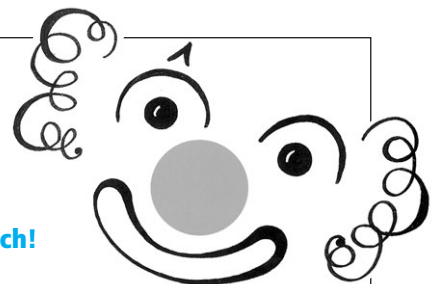
4. April 2010, 9.30 Uhr
Kirche Lerchenfeld

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Gottfried Hirzberger
Franz Bühler, Klavier

Anschliessend Zmorge
mit Eiertütschete

Willkommen!

Was macht dich froh?
Hast du heute schon gelacht?
Möchtest du ein Clown sein?
Zwei Clowns kommen zu Besuch!



Wer? Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse
Wann? Vom 26. bis 30. April, jeden Vormittag von 9 bis 11 Uhr
Was? Zusammen singen, spielen, Geschichten hören, lachen, jonglieren, mimen, fragen, schminken
Wo? Im Kirchengemeindesaal Lerchenfeld
Wie viel? Fr. 25.–
Wir? Yvonne Kölle, Marianne Maurer, Barbara Hirzberger
Noch etwas? Telefon 033 223 65 82

Anmeldung fürs Frühlingsatelier 2010

bitte bis **31. März** an Barbara Hirzberger, Elsterweg 36A

Vorname	Name
Adresse	
PLZ/Ort	
Telefon	Klasse
Unterschrift Kind	
Unterschrift Erwachsene	